

Entwicklungsplan 2018/19 - Eckpunkte und verbindliche Maßnahmen

Thema 1: Fundierter Auf - und Ausbau sprachlicher und mathematischer Grundkompetenzen vom Schuleingang bis zum Schulübertritt durch handlungsorientiertes Lehren und Lernen

Thema 2: Interessens - und Begabungsförderung in allen Intelligenzbereichen, der sprachlichen, logisch-mathematischen, musikalischen, räumlichen, körperlich-kinästhetischen, naturalistischen, existentiellen, interpersonalen und intrapersonalen Intelligenz, durch praxis - orientiertes Lehren und Lernen im Tun

Erläuterung der farblichen Gestaltung: Jene Maßnahmen, welche mehrere Intelligenzbereiche fördern, sind schwarz abgebildet

Jene Maßnahmen, welche vorwiegend einen Intelligenzbereich fördern, sind farblich wie in der Themenformulierung abgebildet.

A) Verantwortungsbereich jeder Lehrperson

Maßnahmen	Zeitraumen	Organisation	Dokumentation
Einsatz folgender pädagnostischer Instrumente: LUNA, IKM, SLS Straße der Maße - Testung	Mehrmals im Schuljahr	Abprache der betroffenen Klassenlehrer/innen, Reflexion mit Schulleiterin	Ergebnisprotokolle
Dialogisches Lernen	individuell unterschiedlich	Aufbereitung diverser Inhalte nach dem Prinzip des D.L / Sammlung von Aufträgen und von Literatur im Konferenzzimmer/ Erfahrungsaustausch im Team	Lernjournal, Sammlung
Handlungsorientierter D/MU/SU + FAG - Stunden	durchgängig	Überlegung bei der Vorbereitung: Gibt es eine Möglichkeit den Lehrinhalt zunächst handelnd zu erfahren und/oder einen persönlichen Bezug herzustellen, bevor zur Bearbeitung im Buch oder im Heft übergegangen wird?	Vorbereitung Förderprotokoll
	2 Std / Woche nach vorheriger Absprache	Für Erarbeitungsphasen, bei welchen im besonderen Maße eine zweite Lehrperson zwecks Kleingruppenbildung und/oder Realerfahrungen auch außerhalb des Klassenzimmers, notwendig ist	Klassenlehrer/in im Klassenbuch Herr Theuer in Mappe
Lesen. Das Training Lesestrategien	4. Schst.	Durcharbeiten des Programms	bearbeitetes Programm
FILIA und FILIUS	Ende 3. Schst.	Die Sachtexte und das Geläufigkeitstraining werden heruntergeladen und bearbeitet	bearbeitete Texte
Die tägliche Englisch-Einheit	durchgängig	Sammeln kurzer Spiele, Lieder und Sprüche im Team, welche im Gesamtunterricht verwendet werden	Sammlung
Tägliches Vorlesen in der GS1, regelmäßiges Vorlesen in der GS2	täglich bzw. regelmäßig	Bücher aus der Klassenbüchekiste oder andere besondere Bücher	

Teilnahme am Projekt „Straße der Maße“	Jahresprojekt 2 spezielle Maßewochen	Projektteam „Straße der Maße“ + Klassenlehrer/innen Regelmäßige Besprechung zwecks Erfahrungsaustausch und weiterer Vorgangsweise	Arbeitsunterlagen/ Testungen
Vokabelheft für mathematische Begriffe	durchgängig	Bei der Vorbereitung bereits Begriffe notieren	Vokabelhefte liegen auf
Gewaltfreie Kommunikation	alle 4 Schuljahre	14 Lektionen aufteilen und in der Jahresplanung fixieren/ Themen immer wieder in Erinnerung rufen	Klassenbuch/Jahres plan
Wöchentliche Spieleinheit	ca 15 min	Verantwortung für die Vorbereitung und Durchführung wird den Kindern in Form von einem wechselnden Klassendienst übertragen	Eintrag im Klassenbuch
Interessens - und Talentportfolio	durchgängig	Vorstellen des Portfolios bei den Elternabenden, Anregung zur Mitarbeit auch aus dem privaten Bereich, Sammeln von „Gustostückerln“	Portfolio
Lernfortschritts - und Zielvereinbarungsgespräche	Anfang Februar April	Klassenlehrer/in, Förderlehrer/in, Stützlehrerin	Blatt zur Selbstreflexion und Zielformulierung
ICH - Heft	durchgängig	Persönliche Schreibanlässe, Gedanken, Bilder	ICH - Heft

B) Verantwortungsbereich des Teams/der Schulleitung und/oder einzelner Lehrpersonen

Maßnahmen	Zeitraumen	Verantwortung	Dokumentation
Gelingende Transition, Einschreibung, Elterninformationsabend, Informationsbroschüre zum Schuleingang, Schnuppertag Fortbildung mit KIGA	Einschreibung am 26.1. Informationsabend am 7., 8. Juni FB KIGA+VS: „Vom Übergangs - zum Kompetenzportfolio“ am 10.10., 14:30 - 18:00	Schulleitung / Team	Informations- broschüre, FB-Unterlagen, Fotos
IKM - Testung	Juni 2019	Klassenlehrerin der 3.Klasse	Rückmeldung
Ateliertage	12.4. und 10.5..	Team in Zusammenarbeit mit Eltern, sowie Expertinnen und Experten	Berichte, Fotos
Feste und Feiern: Adventaktivitäten: Adventschmuckbasteltag, Adventkranzweihe, Nikolausfeier, Schuladventfeier,	Advent Schulschluss	Team, Elternverein	Berichte, Fotos

Schulschlussfest			
Projekttag und Graztag - der vierten Klassen, Exkursion Gemeindeamt und Bezirkshauptstadt - dritte KI	September 2018	Klassenlehrer/in der 4.a, 4.b Klasse, Begleitlehrerin	Berichte, Fotos
	Mai/Juni 2019	Klassenlehrerin der 4.a Klasse	Berichte, Fotos
	März/ April 2019	Klassenlehrerin der dritten Klasse	Bericht, Fotos
„Pro - Talent“ Infoweitergabe	je nach Angebot und Nachfrage	Schulleiterin	Infos
Arbeit mit der Anlauttabelle	erstes Schuljahr	Klassenlehrerinnen der ersten Schulstufe	Anlauttabellen Hefte
Native Speaker	Erste und zweite Schst. je 25 min vierzehntägig Dritte und vierte Schst. je 50 min vierzehntägig	Native Speaker: Cerys Matthews	Unterlagen der Kinder
Unverbindliche Übung „Englisch“	1 Einheit pro Woche	Frau Dipl. Päd. Monika Urdl	Videsequenzen, Arbeitsunterlagen
Lesepatin	1x wöchentlich	Frau Ingrid Tandl	
Lesekino	Advent	Team	Lesekino - Sammelmappe
Knobelwochen	Oktober / März	Parallelklassenlehrer/innen	Knobelhefte
Vorbereitung und Teilnahme am Känguru der Mathematik	März 2019	2.a, 2.b, 3. Kl, 4.a, 4.b	Übungsblätter Ergebnisliste
Experimentierwochen	12. -16.11./ 4. - 8. 2.	Team in Zusammenarbeit mit Eltern	Fotos, Anleitungen
Welttierschutzaktion „Blindenhunde“	2. Oktober	Verein für Blindenhunde	Bericht, Fotos
Welternährungstag	16.10.2018	Erste Klassen, Bezirksbäuerinnen	Bericht, Fotos
4 - Jahreszeitenprojekt beim Obsthof Eberl	eine Einheit von 3 Std je Jahreszeit	Klassenlehrer/innen der 1a, 1b, 2a in Zusammenarbeit mit Obstbäurin	Berichte, Fotos
Gartenprojekte	SS 2018/19	Klassenlehrer/in mit Kräuterpädagogin	Berichte Fotos
Einsatz der Orff - Instrumente	Lieder bei den diversen Auftritten werden mit Orff - Instrumenten begleitet	Frau VOL Wilawitzer, Frau Sommerhofer, BEd	Für die Orff- Begleitung gesetzte Lieder

Percussion - Workshops	2 - 4 mal pro Klasse im Schuljahr	Herr Gerhard Winter von der Schlagzeugschule Winter	Fotos, Berichte
Musikunterricht mit viel Aktivität, Rhythmik und Bewegung	durchgängig	Lehrpersonen, die Musik unterrichten	Fotos, Musikmappen
Unverbindliche Übung „Chorgesang“	1 Einheit pro Woche	Frau Stefanie Sommerhofer, BEd	Fotos, ev. Auftritte
Werkstättenunterricht in Projektform /Thema „Lebensraum gestalten mit Ton“	3 Werkstätentage 2., 3. und 4. Schulstufe	Klassenlehrer/in Zusammenarbeit mit Frau Evelyn Schinagl	Produkte, Bericht
Unverbindliche Übungen „Kreativ-handwerkliches Gestalten“	1 Einheit pro Woche	Frau Dipl. Päd. Rosmarie Brugger	Bilder und Produkte
„Mit Freude bewegen“ - BSP Einheiten mit Sportlehrern	1 BSP-Stunde pro Klasse/pro Monat	Klassenlehrperson mit Unterstützung des Vereines „Ringenspiel“	Aufzeichnungen über durchgeführte Spiele und Übungen
Kinderturnen 1x wöchentlich in der GTS	Jeden Dienstag von 14:30 bis 16:00 Uhr	Sportlehrer des Vereines Leiterin der Nachmittagsbetreuung	Fotos
Wandertage	Juni 2019	Team	Berichte Fotos
Schwimmtage	Oktober, März, April Jeweils 1 Tag/Klasse	Lehrpersonen, Eltern	
Wintersporttag	31.1.2019	Lehrpersonen, Elternverein, Schilehrer der Schischule Eder	Berichte Fotos
Schulgottesdienste, religiöse Feiern, sowie Erstbeichte und Erstkommunion	Schulbeginn, Advent - und Weihnachtszeit, Fasten - und Osterzeit, Schulschluss	Religionspädagoginnen in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrer/innen	Berichte, Fotos
Kindermentaltraining in allen Klassen	noch nicht fixiert	Herr Pfingstl ;BEd und Frau Sommerhofer, BEd haben die Ausbildung absolviert.	Berichte, Fotos
„Jeux Dramatiques“ in der ersten Schulstufe	3 - 4 Doppeleinheiten im Schuljahr	Klassenlehrerinnen der ersten Klassen und Frau Corinna Saurer	Berichte, Fotos

Modell der multiplen Intelligenzen nach Howard Gardner

Howard Gardner bezweifelt das ganze Konzept der Intelligenzmessung. Aufbauend auf vielen Jahren psychologischer Forschung legt Gardner die Beweise für seine Theorie vor, dass es mindestens acht verschiedene Intelligenzbereiche gibt und sich jeder Mensch in verschiedenen Intelligenzbereichen einordnen kann. Nicht alle Intelligenzbereiche lassen sich aber mit Standardtests erfassen. Erst im Zusammenspiel dieser vielfachen Intelligenzen aber ergibt sich, wie Gardner es nennt, „menschlich kompetentes Verhalten“, das zu fördern die eigentliche Aufgabe jeder Gesellschaft sein müsste. Gardner unterschied ursprünglich acht Intelligenzenformen: sprachlich, musikalisch, logisch-mathematisch, körperlich-kinästhetisch, intrapersonal, interpersonal, naturalistisch. In neuerer Zeit verweist er auf eine neunte Form der Intelligenz, die existenzielle:

- 1. Sprachliche Intelligenz:** Die Fähigkeit, Sprache treffsicher einzusetzen, um die eigenen Gedanken auszudrücken und zu reflektieren, aber auch die Fähigkeit andere zu verstehen.
- 2. Logisch-mathematische Intelligenz:** Die Fähigkeit, mit Beweisketten umzugehen, aber auch durch Abstraktionen Ähnlichkeiten zwischen Dingen zu erkennen, mit Zahlen, Mengen und mentalen Operationen umzugehen
- 3. Musikalische Intelligenz:** Die Fähigkeit, Musik zu komponieren und aufzuführen; ein besonderes Gespür für Intonation, Rhythmik und Klang, aber auch ein subtiles Gehör dafür.
- 4. Räumliche Intelligenz:** Die Fähigkeit, die sichtbare Welt akkurat wahrzunehmen, Wahrnehmungsergebnisse zu transformieren und abzuwandeln sowie visuelle Erfahrungen selbst in Abwesenheit physikalischer Reize nachzuschaffen.
- 5. Körperlich-kinästhetische Intelligenz:** Die Beherrschung, Kontrolle und Koordination des Körpers und einzelner Körperteile.
- 6. Naturalistische Intelligenz:** Die Fähigkeit, Lebendiges zu beobachten, zu unterscheiden und zu erkennen, sowie die Sensibilität für Naturphänomene .
- 7. Existenzielle Intelligenz:** Potentielle Intelligenz, das Erfassen und Durchdenken von grundlegenden Fragen der Existenz
- 8. Interpersonale Intelligenz:** Impulse kontrollieren, eigene Grenzen kennen und mit den eigenen Gefühlen klug umgehen.
- 9. Intrapersonale Intelligenz:** Die Fähigkeit, andere Menschen zu verstehen und mit ihnen einfühlsam zu kommunizieren.